

Elegante Scheune

Sandro Durrer

Jurybericht: Jenny Keller, Fotos: Samuel Holzner

*Inmitten der Natur:
Das Haus liegt am
Dorfrand von Buchen
herrlich eingebettet
in die Landschaft
des Prättigaus.*



Rückzugsort: Das Gebäude wird von einer sägerauen und mit Naturfarben vorvergrauten Holzschalung umhüllt.



Zentraler Lebensraum: Im Dachgeschoss befindet sich der offene, lichte Wohn-, Ess- und Kochbereich.



Reduziert wohnliche Materialisierung: Eine einläufige Treppe verbindet im rückwärtigen Teil des Hauses die drei Geschosse.

Das Haus steht am Hang im Prättigau zwischen unberührter Natur und landwirtschaftlich genutzten Flächen, flankiert von knorrigen Bäumen. Es reiht sich in die städtebauliche Situation im Norden des kleinen Strassendorfes Buchen ein und positioniert sich mit seinem Satteldach entlang der Höhenlinien. Die Architektur könnte als reduzierter Regionalismus beschrieben werden, für den die Schweiz weltweit bekannt ist. Eine Architektur, die sich immer an der spezifischen, ortstypischen Situation orientiert, sich in die Umgebung einfügt und nicht rückwärtsgerichtet, sondern zeitlos ist. Zeitgemäss sind die Solarpaneele auf der grossen, sonnenbeschienenen Dachfläche.

Der Blick aus der langen Fensterfront, die den Wohnraum im obersten Geschoss prägt, geht nach Westen. Die tiefen Fensterbänke sind Sitzgelegenheiten, die sich im grossen, ans Esszimmer folgenden überdeckten Aussenraum gegen Südwesten fortsetzen. Dieser öffnet sich hangseitig zu einem kleinen Vorplatz mit plätscherndem Brunnen. Betreten wird das kleine Wohnhaus mit einem Schlafzimmer und Wellnessbereich mit Sauna im Untergeschoss, das durch einen Filter – einer offenen Holzlattung in einigem Abstand vor den raumhohen Fenstern – beschattet und vor Einblicken geschützt wird. Sägeraues Fichten- und Lärchenholz bestimmt das Innere, das auch materiell nahtlos ins Äussere übergeht: Die Fassade, eine sägeraue Holzschalung, ist vorvergraut, die Patina bereits mit entworfen, wobei mineralische Farbe zum Einsatz kam. Die klaren Linien, die hochwertige Einfachheit, saubere Details und ein konsequentes Raster machen aus dem Haus Furggaleidis ein Kleinod, das man auf den ersten Blick übersehen könnte, da es sich elegant zurücknimmt und seiner Umgebung den grossen Auftritt lässt. —

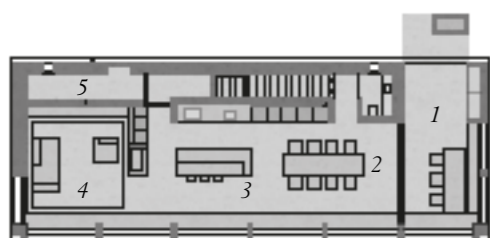


Herrliche Aussichten:
Die Laubengangzone
erweitert die Innen-
räume und schützt vor
Sonne und Einblick.



SANDRO DURRER Schaan (LI)

Unaufgeregt legt sich
das lang gestreckte
Satteldachhaus an den
Hang, das vom
Architekten ab Plan
verkauft wurde.
Seine Form erinnert an
die ortsüblichen
Stallungen. Seine
Ausgestaltung sorgt heute
für komfortables,
zeitgemässes Wohnen mit
grossartigem Ausblick.



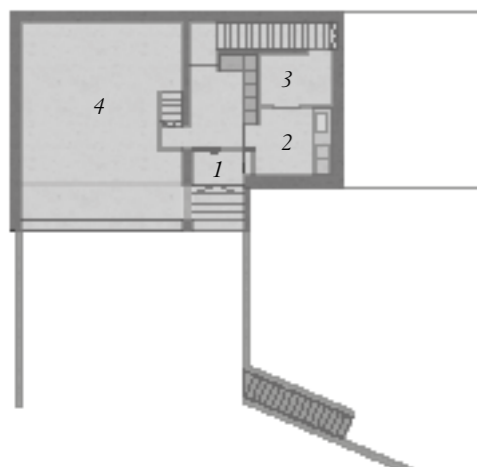
Dachgeschoss

- 1 Laubengang
- 2 Essen
- 3 Küche
- 4 Wohnen
- 5 Lager



Obergeschoss

- 1 Bad
- 2 Ankleide
- 3 Schlafen
- 4 Bibliothek
- 5 Arbeiten
- 6 Lager



Erdgeschoss

- 1 Eingang
- 2 Hauswirtschaft
- 3 Technik
- 4 Garage



ARCHITEKTUR: Sandro Durrer,
Schaan (LI), www.sandrodurrer.com
STANDORT: Buchen, Prättigau
ANZAHL BEWOHNER: 2
WOHNFLÄCHE: 300 m²
GRUNDSTÜCKSFLÄCHE: 803 m²
BAUWEISE: Beton, Holz-Elementbau,
Minergie-Standard
FERTIGSTELLUNG: Juli 2022